

06. Juni 2014

Humboldt-Stiftung würdigt Forschung gegen Mangelernährung

Prof. Dr. Ismail Cakmak von der Sabanci Universität, Istanbul, erhielt am 4. Juni 2014 in Berlin den renommierten Georg Forster-Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung. Der Preis wurde von Prof. Dr. Helmut Schwarz, dem Präsident der Stiftung, überreicht. Vor der Preisverleihung fand ein Empfang durch Bundespräsident Joachim Gauck im Schloss Bellevue statt. Als Preisträger forscht Prof. Cakmak in diesem Jahr am Institute of Applied Plant Nutrition (IAPN) sowie am Department für Nutzpflanzenwissenschaften der Universität Göttingen.

„Aus Sicht von führenden Wissenschaftlern der Ökonomie ist die weltweite Mangelernährung die größte Herausforderung für die Menschheit, sogar noch vor dem Klimawandel. Rund zwei Milliarden Menschen leiden derzeit unter akutem Nährstoffmangel, vor allem Frauen und Kinder“, erläutert Prof. Dr. Ismail Cakmak die Beweggründe für seine wissenschaftliche Arbeit. „Mit unserer Forschung konnten wir dazu beitragen, die Zinkkonzentration im Getreidekorn durch gezielte Düngung zu erhöhen und damit auch die Zinkversorgung der Bevölkerung über getreidebasierte Lebensmittel, denn diese sind in Entwicklungsländern das wichtigste Grundnahrungsmittel.“

Die Erkenntnis, dass in der Türkei Zinkmangel bei Getreide zu gravierenden Wachstumsproblemen der Pflanzen und Einbußen in der Qualität des Getreidekorns führt, war zunächst mehr oder weniger forscherscher Zufall. „Wir haben Anfang der 1990er Jahre in der türkischen Region Anatolien Düngungsversuche durchgeführt, da das dort angebaute Getreide auffallend starke Mangelsymptome aufwies. Dabei sind wir auf die essentielle Bedeutung des Nährstoffs Zink gestoßen und haben gezielt weitere Versuche durchgeführt“, so Cakmak. Als Resultat dieser Untersuchungen werden heute in der Türkei ungefähr 500.000 Tonnen zinkhaltige NPK-Düngemittel appliziert, die sowohl zu besseren Erträgen als auch zur besseren Ernährungsqualität von Weizen beitragen. Seit 2008 koordiniert Prof. Cakmak im Rahmen des internationalen HarvestPlusProgram ein globales Projekt in 12 Ländern, um die Forschung zur Zinkversorgung von Getreide voranzubringen und um an verschiedenen Standorten weltweit wichtige Erkenntnisse zu einer angepassten Zinkdüngung und damit auch zu einer besseren menschlichen Ernährung zu erlangen.

Neben seinen Forschungen zur Minderung von Zinkmangelproblemen arbeitet Prof. Cakmak zur Bedeutung eines ausreichenden Nährstoffangebots für das Pflanzenwachstum unter Stressbedingungen wie Trockenheit, Hitze und hoher Sonneneinstrahlung. Besondere Aufmerksamkeit erfahren dabei die Nährelemente Magnesium und Kalium. Diesbezügliche Forschungen führt Prof. Cakmak derzeit gemeinsam mit Wissenschaftlern am Institute of Applied Plant Nutrition (IAPN) sowie am Department für Nutzpflanzenwissenschaften der Universität Göttingen durch.



Verleihung des Georg Forster-Forschungspreises durch den Präsidenten der Alexander von Humboldt-Stiftung, Prof. Dr. Helmut Schwarz, an Prof. Dr. Ismail Cakmak (Foto: Humboldt-Stiftung/Ausserhofer)

Kontakt:

Prof. Dr. Klaus Dittert

Institute of Applied Plant Nutrition (IAPN)

Carl-Sprengel-Weg 1, 37075 Göttingen, Telefon (0551) 39-5569

E-Mail: info@iapn-goettingen.de, Internet: www.iapn-goettingen.de

Zum IAPN

Das Institute of Applied Plant Nutrition (IAPN) ist eine Kooperation der Georg-August-Universität Göttingen und der in Kassel ansässigen K+S KALI GmbH. Das im November 2010 gegründete IAPN versteht sich als Zentrum für Kompetenz in Pflanzenernährung und Düngung und will Beiträge für eine nachhaltige Pflanzenernährung weltweit liefern. Das IAPN hat sich zur Aufgabe gemacht, als Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis vorhandenes Wissen zu bündeln, Wissenslücken ggf. durch eigene Forschung zu schließen und neue Erkenntnisse an die landwirtschaftliche Praxis weiterzugeben. Das IAPN ist dem Department für Nutzpflanzenwissenschaften angegliedert, das zur Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Göttingen gehört.

Nähere Informationen zum IAPN stehen auf der Website des Institutes www.iapn-goettingen.de zur Verfügung.